

PRESSE-INFORMATION

Ausstellung »Modernism in Ukraine« – zu Gast im Wirkbau in Chemnitz

Drei Kapitel der sechsteiligen Ausstellungsreihe zur Architekturmoderne in der Ukraine sind derzeit in Chemnitz, der dieses Wochenende eröffnenden Europäischen Kulturhauptstadt 2025, zu sehen.

Die drei exemplarisch gewählten Ausstellungsteile der Installation zeigen mit je rund zwei Dutzend Ausstellungstafeln das Werk von Architekten jüdischer Herkunft in Lviv, das imposante Ensemble des Svoboda-Platzes mit dem Derzhprom-Gebäude in Charkiw sowie eine Auswahl der 1930 im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs entstandenen Entwürfe für das ukrainische Staatstheater.

Alle drei Themenstrecken sensibilisieren für das gemeinsame europäische Erbe dieser bewegten Epoche und die Verheerungen des Krieges in der Ukraine. Sie unterstreichen die Bedeutung, welche die Ukraine in der Entwicklung der Architekturmoderne einnimmt, die mit der Industrialisierung und der daraus folgenden raschen Ausbildung urban-industrieller Zentren ihren Anfang nahm. Dies ist auch die verbindende Klammer zu Chemnitz, einer Stadt, deren Entwicklung und reiches baukulturelles Erbe der Moderne und Nachkriegsmoderne auch nur vor diesem Hintergrund verständlich ist.

Die mit Mitteln des Bundes finanzierte Ausstellungsreihe entstand in Kooperation mit ukrainischen und polnischen Wissenschaftlerinnen. Sie wurde 2022 im Rahmen des Festivals „Triennale der Moderne“ entwickelt und erstmalig in Berlin gezeigt. Die derzeitige Installation im Wirkbau in Chemnitz wird unterstützt durch das Auswärtige Amt und wurde in Kooperation mit der zukunftsgeraeusche GbR, buschfeld.com, Kul'tura e.V. und dem Ukrainischen Institut in Deutschland realisiert.

Am 18. Januar 2025 werden, einen Tag vor Ausstellungsende, im Rahmen einer Finissage von 16 bis 19 Uhr stündliche Führungen angeboten, bei denen einer der Kuratoren durch die Ausstellung führt sowie auch Svitlana Smolenska, die ukrainische Autorin von zwei Ausstellungsteilen zugegen sein wird, bevor dann ab 20 Uhr im benachbarten Atomino Club eine offizielle Aftershowparty startet.

Ort: Wirkbau, Haus A, Lothringer Str. 11, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: 18.11. – 14.12.2024 + 16. – 19.1.2025, Do/Fr, 14 – 18 Uhr, Sa/So 14 – 20 Uhr

Ausstellungsrundgänge im Rahmen der Finissage: Sa, 18.1.2025, stündlich von 16 – 19 Uhr

Realisation

Kuration: Robert K. Huber (BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche GbR), Ben Buschfeld, Peter Winter

Produktion: Peter Winter (BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche GbR)

Layout / Kommunikation: Ben Buschfeld (buschfeld.com – graphic and interface design)

Förderung der Ausstellungsreihe: Bundesministerium für Wohnen und Städtebau (BMWBS), Landesdenkmalamt Berlin – In strategischer Partnerschaft mit: ETOM (European Triennial of Modernism), DOCOMOMO International, ICOMOS

Wanderausstellung: Gefördert durch: Auswärtiges Amt

Realisation der Wanderausstellung: BHROX bauhaus reuse / zukunftsgeraeusche GbR, buschfeld.com – in Kooperation mit: Kul'tura e.V., Ukrainisches Institut in Deutschland

Presse-Kontakt

Ben Buschfeld, Mobil: +49 170 5050153, info@triennale-der-moderne.eu

Download / weitere Informationen: <https://triennale-der-moderne.de/2022/modernism-in-ukraine-travelling-exhibition/>

Realisiert durch

In Kooperation mit

Gefördert durch

Unterstützung als Wanderausstellung

